

Fäden Farben Wasser Dampf – das Industriezeitalter im Wuppertal (Stand 22.12.11)
Führungen zur Industrie- und Sozialgeschichte des Wuppertals
Bergischer Geschichtsverein, Abt. Wuppertal - Geschichtswerkstatt Wuppertal
Veranstaltungskalender 2012 **Kostenbeitrag (wenn nicht angegeben): 5,-€**

Nr.	Ort, Info, Treffpunkt
01	<p>Cronenberg: Vom Erzabbau zur Werkzeugindustrie. In den Tälern rund um Cronenberg befanden sich Hammerwerke und Schleifkotten. An den Hängen standen die Wohnhäuser in „Hofschaften“. Erst später entstanden auf der Höhe Fabriken, Arbeiterwohnungen und Fabrikantenvillen. Auf dem Weg durch das Kaltenbachtal zur Kohlfurth wird der Manuelauskotten besichtigt. Die Rückfahrt ist mit der Museumsstraßenbahn möglich. So. 13.05.2012, 14:00 Uhr, Walter Friedrichs So. 14.10.2012, 14:00 Uhr Treffpunkt: Ehrenmal/Auf dem Eigen; ÖPNV: Hast. Crbg. Rathaus, Linien CE 64, CE 65, 625 u. 633</p>
02	<p>Beyenburg: Nutzung der Wasserkraft und Entwicklung des Wegenetzes. Führung der Geschichtswerkstatt durch den idyllischen Ort, der, in einer Wupperschleife gelegen, geprägt ist durch die Nutzung der Wasserkraft, so bis heute mittels des Wupperstollens. Weitere Themen sind die alte Hansestraße mit Wupperbrücke, Gaststätte und Vorspannstation "Porta Westfalica" (ca. 1470), das "Napoleonstor" – ein Straßendurchbruch von 1811 - und die Eisenbahnlinie von 1890. Sa. 21.04.2012, 14:00 Uhr, Jürgen Rottmann Sa. 22.09.2012, 14:00 Uhr, Heinz-Werner Putzke Treffpunkt: Haltestelle Beyenburg Mitte, Linien 616 u. 626 ab Oberbarmen.</p>
03	<p>Heckinghausen: 500 Jahre Textilgeschichte. Die Entwicklung des Textilgewerbes von der Bleicherei über die Färberei bis zur Herstellung der Kunstseide lässt sich anhand der Bleicherhäuser, den Bauten der Kunstseidenspinnerei J.P. Bemberg (heute Membrana) und einiger ehemaliger Färbereien entlang der Wupper erkunden. Mi. 09.05.2012, 14:30 Uhr, Reiner Rhexus, Treffpunkt: Begegnungszentrum „Die Färberei“, Stennert So.02.9.2012, 14:00 Uhr, Klaus-Günther Conrads, TP: Begegnungszentrum „Die Färberei“, Stennert</p>
04	<p>Ronsdorf: Auf den Spuren der Bandwirker und einer vorindustriellen Stadtgründung. Der pietistisch-reformierte Geist, der den Textilunternehmer Elias Eller bewog, Ronsdorf als sein neues Zion zu gründen, ist heute als vorindustrielle Stadtgründung zu erkunden. Seit 1745 Stadtrechte wurde Ronsdorf Mittelpunkt der bergischen Hausbandindustrie und verfügte über die erste preußische Bandwirkerschule. Zum Abschluss Waffeln im Bandwirkermuseum. Sa. 14.04.2012, 14:00 Uhr, Kurt Florian Sa. 20.10.2012, 14:00 Uhr, Kurt Florian Treffpunkt: Bandwirkerplatz, VRR Linien CE61, CE 62, 620 (Preis: 8,- € incl. Waffeln)</p>
05	<p>Friedrich-Ebert-Straße und Arrenberg: Prachtstraße und Arbeiterviertel. Das Westende der Straßenbahn, der Beginn der Farbenfabriken, die Küpper-Brauerei und das Kraftwerk. Im Wohngebiet Arrenberg sind der Städtische Viehhof und Wohlfahrtseinrichtungen wie Waisenhaus, ein Armenkrankenhaus, und Altenheim. Im Quartier Arrenberg konzentrieren sich frühe städtische Versorgungseinrichtungen. So. 06.5.2012, 14:00 Uhr, Reiner Rhexus, Treffpunkt: Schwebebahnhaltestelle Pestalozzistraße</p>
06	<p>Wichlinghausen: "Barmer Artikel" - Spitzen, Litzen und Bänder. Im Wichlinghauser Textil-Quartier entstanden und entstehen bei der 1824 gegründeten Bandfabrik W. Schüller & Sohn die bekannten "Barmer Artikel". Die Tour führt von der wohl schönsten Wuppertaler Jugendstilfabrik (1906) der Stadt, der ehemaligen Klöppelspitzenfabrik von Emil Flüs zu den Arbeiterhäusern der Barmer Baugesellschaft für Arbeiterwohnungen (1872) zu den prächtigen Fabrikantenvillen Am Diek. Sa. 05.05.2012, 14:00 Uhr, Rainer Hendricks Treffpunkt: Haltestelle Allensteiner Straße, ÖPNV: Linie 618, 624, 646.</p>
07	<p>Unterbarmen: Gesellschaftliches Leben an repräsentativer Allee. An der ehemals repräsentativen "Allee" findet sich ein dichtes Miteinander von Gewerbe- und Wohnhäusern. Neben Fabrikantenvillen und Arbeiterhäusern zeigt die Geschichtswerkstatt Unterbarmen die verschiedenen Formen gesellschaftlichen Lebens, das sich etwa in einfachen Schankwirtschaften, der lange als geheimnisvoll angesehenen Freimaurerloge oder einem privaten Gesellschaftshaus spiegelt. Sa. 29.09.2012, 14:00 Uhr, Elke Brychta, Treffpunkt: Schwebebahnstation Loher Brücke</p>
08	<p>Der Elberfelder "Ölberg" – Alltag und Politik im Arbeiterviertel. Zwischen der katholischen Laurentiuskirche und der evangelischen Friedhofskirche liegt der „Ölberg“, ein ehemals dicht besiedeltes Arbeiterviertel und Hochburg der Arbeiterbewegung. Hier begegnen wir den Lebensgeschichten von Seidenwebern, Mauern oder engagierten Sozialisten. Mi. 27.06.2012, 15:00 Uhr, Reiner Rhexus Treffpunkt: Laurentiusplatz,</p>
09	<p>Elberfelder Nordstadt und Ostersbaum: Sozialer Fortschritt im Spiegel sozialer Einrichtungen. Die Führung durch die Quartiere um die Kreuzkirche, den Mirker Bahnhof und das Stadtviertel Ostersbaum zeigen 100 Jahre Stadtentwicklung. Schulen, Kinderkrippe, "Zufluchtshaus", Brausebad</p>

	<p>sowie anderen Einrichtungen lassen gleichzeitig die Entwicklung des Gemeinwesens dieser Zeit erkennen.</p> <p>So. 17.06.2012, 14:00 Uhr, Elke Brychta Treffpunkt: Neumarkt, Brunnen</p>
10	<p>Vohwinkel - Vom frühen Verkehrsknotenpunkt zur Stadtgründung. Bahnhof, Schwebebahn, Straßenkreuzung und Gewerbebetriebe zeugen von der Entwicklung des Verkehrs. Entlang der Kohlen- und Provinzialstraße aus dem Ruhrtal und dem Rheintal entstanden Eisen- und Straßenbahnen und der ehemalige "Fuchswinkel" wurde Zentrum des Landkreises und 1921 zur Stadt. Das Bahnwesen wurde zum wichtigsten industriellen Entwicklungsfaktor.</p> <p>Mi. 23.05.2012, 16:00 Uhr, J. Momberger, U. Hüsgen, D.Kraß, Treffpunkt: Schwebebahnst. Vohwinkel So. 19.09.2012, 16:00 Uhr, J. Momberger, D.Kraß, U. Hüsgen; Tp.: Schwebebahnst. Vohwinkel</p>
11	<p>Langerfeld: Vom Dorf zur Stadt – Urbanisierung im Umland.</p> <p>Die Führung durch Langerfeld berichtet von Bandwebereien, der Erfindung der Spitzenklöppel-Maschine (1877) und der Entwicklung einer urbanen Infrastruktur mit Poststation, Schule, Kirche und Friedhof. Zoll- und Kutschstation zeugen von der besonderen Lage des Ortes an der Grenze zwischen Rheinland und Westfalen.</p> <p>Sa. 12.05.2012, 14:00 Uhr, Margret Hahn Di. 04.09.2012, 17:00 Uhr, Margret Hahn Treffpunkt: Langerfelder Markt, Busverbindung: Linien 604 und 608</p>
12	<p>Zoo-Viertel: Villenviertel vor den Toren der Stadt.</p> <p>Das planmäßig errichtete Villenviertel lag im grünen Westen der Stadt. Es verfügte über nahegelegene Parks, den Zoologischen Garten, das Stadion und über ausgezeichnete Verkehrsanbindung. Hier wohnten einst zahlreiche Textilfabrikanten und jüdische Kaufleute, aber auch Direktoren, Forscher und höhere Angestellte der nahe gelegenen Bayer-Werke. Zu Beginn ist die Besteigung des Kirchturms der ev. Hauptkirche Sonnborn möglich.</p> <p>Sa. 24.03.2012, 11:00 Uhr, Dr. Arno Mersmann, Manfred Alberti Sa. 06.10.2012, 11.00 Uhr, Dr. Arno Mersmann, Manfred Alberti Treffpunkt: Schwebebahnhaltestelle Zoo</p>
13	<p>Sedansberg : Licht – Luft – Sonne – Fortschritte im Arbeiterwohnungsbau</p> <p>Schon ab 1872 errichtete die Barmer Baugesellschaft für Arbeiterwohnungen (gegr. 1872) auf dem Wichelhausberg einfache Arbeiterhäuser. Später entstanden vorbildliche kommunale Wohnhöfe und Straßenzügen (1921-29) und die Einrichtungen der Konsumgenossenschaft "Vorwärts" (gegr. 1899).</p> <p>Sa. 02.06.2012, 14:00 Uhr, Dr. Arno Mersmann So. 07.10.2012, 11:00 Uhr, Dr. Arno Mersmann Treffpunkt: Sedanstr. 61, Schule, Haltestelle Linie 628</p>